

# nicht nur zum Totensonntag...

Vortrag und Buchpräsentationen

Donnerstag, 09.12.2010 um 18 Uhr, Raum A02 3-321

## Doppelspiele: Tod und Fotografie - Katharina Sykora

Die Tode der Fotografie I: Totenfotografie und ihr Gebrauch, München (Fink Verlag) 2009.

In ihrem Buch „Die Tode der Fotografie“ geht Katharina Sykora Fragen zur Repräsentation von Tod in und durch die Fotografie nach und untersucht Formen und Verwendungsweisen von Fotografien in den Toten-, Begräbnis- und Erinnerungspraktiken westlicher Kulturen.

Für das Projekt „Die Tode der Fotografie“ erhielt sie 2007/08 die Forschungsförderung Pro Geisteswissenschaft/Opus Magnum der VolkswagenStiftung und war 2008 Research Resident am Rockefeller Center Bellagio, Italien.

**Katharina Sykora** ist Professorin für Kunstgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Sie forscht u.a. zu Fragen der Inter- bzw. Transmedialität in den Künsten, visuellen Konstruktionen und Rezeptionsweisen von Weiblichkeit und Männlichkeit und Fragen künstlerischer Autorschaft vom ausgehenden 19. bis ins 21. Jahrhundert.



## Das letzte Hemd - Ellwanger, Helmhold, Helmers, Schrödl (Hg.) Bielefeld (transcript) 2010.

Auch mit dem „letzten Hemd“ macht Kleidung Körper kulturell sichtbar. In diesem Band lenken interdisziplinäre und gendersensible Beiträge den Blick auf vestimentäre Körperbilder und Zur-Schau-Stellungen Toter vom 16. bis zum 21. Jahrhundert – und bereiten damit eine Kulturgeschichte des Totenkleids vor.



**Karen Ellwanger** ist Direktorin des Seminars für Materielle und Visuelle Kultur an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind vestimentäre Repräsentationen des Politischen, materielle Kultur und Museum.

**Heidi Helmhold** ist Professorin am Institut für Kunst und Kunsttheorie an der Universität zu Köln. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Applikationsfelder materieller Kultur in Alltagspraxen, Raum und Intervention sowie NutzerInnenkonzepte von Architektur.

**Traute Helmers** arbeitet freiberuflich. Ihre Forschungsinteressen gelten der materiellen und visuellen Kultur in alltagsweltlicher Praxis zu Tod, Geschlecht, Trauer und Erinnerung.

**Barbara Schrödl** ist Universitätsassistentin an der KTU Linz. Ihre Forschungsinteressen gelten der Mediengeschichte der Kunst- und Architekturgeschichte, dem Filmkostüm sowie Fragen im Feld zwischen Film und bildender Kunst.

Anschließend laden wir herzlich zu einem Umtrunk ein!